

Das vertuschte Kernproblem

Beitrag von „das_kaddl“ vom 10. April 2006 15:12

Zitat

Heute ist es so: Will ein Lehrer irgendwie Karriere machen, dann geht das nur auf einem Weg: weg von den Schülern, weg vom Unterricht, hinein in die Bildungsbürokratien, hinter die Schreibtische oder in die Parlamente und dann auf Nimmerwiedersehen.

(Quelle: Link von Grundschullehrerin)

Wenn ich das Wort "Karriere" im Zusammenhang mit dem Bildungswesen lese oder höre, spring ich fast an die Decke...

Ist ein Platz hinter einem Bildungsbürokratieschreibtisch wirklich "Karriere"? Es steht doch nur eine andere Zahl hinter dem "A" oder dem "bat". Parteipolitische Karrieren schaffen auch nur die wenigsten Basisarbeiter und selbst deren Karrieren können nach der ersten Wahlperiode beendet sein. Warum werden denn die "mangelnden Karrierechancen" immer als Hinderungsgrund für ein Lehramtsstudium genannt - mal ehrlich, hat jeder Medizinstudent die Option auf eine Klinikleitung (was dann nicht mehr viel Patientenkontakt bedeutet) oder jeder Jurist auf die Präsidentschaft des Bundesgerichtshofes (was dann nicht mehr viel Klientenkontakt bedeutet)?

Ein Freund von mir (wir haben gemeinsam studiert) hat jetzt für 2 Jahre die Schulleitung einer von der Schließung bedrohten evangelischen Grundschule übernommen. Als wir uns im Viererkreis (mit Partnern) getroffen und über's Berufliche gesprochen haben, meinte mein Freund (mehr im Scherz) zu mir "jetzt hat dich der T. aber überholt auf der Karriereleiter". Sowohl ich als auch T sahen meinen Freund soweit von entgeistert an... T erzählte dann von seinem auf 2 Jahre befristeten Vertrag, ich von meinem auf 6 Jahre befristeten (der einmal jährlich verlängert wird). Ich eine halbe Stelle, er eine 70% Stelle. Trotzdem sind wir beide glücklich und zufrieden mit dem, was wir machen.

Ich fände interessant, mit Lehrern hier im Forum den Karrierebegriff zu diskutieren: Was bedeutet "Karriere" persönlich und gesellschaftlich in einem Berufsfeld in dem man "eigentlich nur" Kinder oder Jugendliche bilden und erziehen möchte?

*die Anführungszeichen absichtlich gesetzt um der abwertenden Wirkung gegenzusteuern

Liebe Grüsse
das_kaddl.